Checkliste: Die 8 wichtigsten Kennzahlen für KMU

Mit diesen acht Kennzahlen behalten Familienunternehmen und KMU jeden Monat den Überblick – auf einer Seite, ohne Zahlenfriedhof. Haken Sie ab, welche Kennzahl Sie bereits regelmäßig sehen.

☐ 1. Umsatz im Vergleich zu Plan und Vorjahr

So berechnen: Umsatz des Monats vs. Planwert und Vorjahresmonat

Was sie zeigt: Ob Sie auf Kurs sind – der Umsatz allein sagt ohne Vergleich wenig.

Warnsignal: Mehrere Monate in Folge unter Plan

☐ 2. Rohertrag und Rohertragsquote

So berechnen: (Umsatz – Wareneinsatz) ÷ Umsatz

Was sie zeigt: Die erste Stufe Ihrer Marge.

Warnsignal: Quote sinkt: Einkaufspreise steigen oder margenschwache Produkte nehmen zu

☐ 3. Deckungsbeitrag nach Produkten, Kunden, Kanälen

So berechnen: Nettoerlös – alle direkt zurechenbaren Kosten

Was sie zeigt: Welche Bereiche Ihr Ergebnis tragen und welche es belasten.

Warnsignal: Produkte oder Kunden mit dauerhaft negativem Beitrag

☐ 4. Personalkostenquote

So berechnen: Personalkosten ÷ Umsatz

Was sie zeigt: Ob Teamgröße und Geschäftsvolumen zusammenpassen.

Warnsignal: Quote steigt über mehrere Monate

☐ 5. Betriebsergebnis

So berechnen: Rohertrag – alle laufenden Kosten

Was sie zeigt: Was nach allen laufenden Kosten übrig bleibt.

Warnsignal: Negatives Ergebnis oder deutliche Planabweichung

☐ 6. Liquidität und Liquiditätsvorschau

So berechnen: Kontostände + erwartete Ein- und Auszahlungen der nächsten Wochen

Was sie zeigt: Ob Ihre Zahlungsfähigkeit gesichert ist.

Warnsignal: Absehbare Unterdeckung in der Vorschau

☐ 7. Forderungen und Zahlungsziele

So berechnen: Ø Tage bis zum Zahlungseingang (DSO)

Was sie zeigt: Wie lange Sie auf Ihr Geld warten.

Warnsignal: Außenstände und Zahlungsdauer steigen

8. Lagerbestand und Lagerreichweite

So berechnen: Lagerbestand ÷ durchschnittlicher Absatz pro Monat

Was sie zeigt: Wie viel Kapital im Lager gebunden ist.

Warnsignal: Reichweite wächst bei gleichem oder sinkendem Absatz

So nutzen Sie die Checkliste

1. Kennzahlen monatlich auf einer Seite zusammenfassen. 2. Immer mit Plan und Vorjahr vergleichen. 3. Abweichungen kurz kommentieren und Maßnahmen ableiten. Meist reichen die Daten aus Buchhaltung und Warenwirtschaft, die Sie bereits haben.

Sie möchten ein Controlling, das zu Ihrem Unternehmen passt? AYB – About Your Business baut es mit Ihnen auf. Kostenloses Erstgespräch: **aboutyourbusiness.de/kontakt**

Diese Checkliste ersetzt keine individuelle Steuer- oder Rechtsberatung. © AYB | About Your Business GmbH · aboutyourbusiness.de